



Firmengründer Albert Metz (Zweiter von rechts) erklärt dem CDU-Landtagsabgeordneten und Generalsekretär der CDU in Baden-Württemberg, Manuel Hagel (Dritter von rechts), und dem CDU-Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei (Dritter von links) im Werk Zwei von Metz Connect in Blumberg die Produktion der Steckverbindungen. Ganz links der Technische Leiter Dirk Stemmer, neben ihm Jochen Metz, rechts Christian Metz. BILD: BERNHARD LUTZ

Metz Connect beeindruckt Hagel

Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg besucht mit Thorsten Frei Blumberger Unternehmen

Blumberg (blu) Im Rahmen des CDU-Bundestagswahlkampfes besuchte der Abgeordnete und Kandidat Thorsten Frei am Mittwoch das familiengeführte Blumberger Unternehmen Metz Connect. Mit dabei waren der Landtagsabgeordnete Manuel Hagel, Generalsekretär der CDU in Baden-Württemberg, sowie Bürgermeister Markus Keller und CDU-Stadtrat Dieter Selig.

Firmengründer Albert Metz und seine Söhne Jochen und Christian Metz, die drei geschäftsführenden Gesellschafter, informierten die Gäste und insbesondere Manuel Hagel, Mitglied im Digitalisierungsausschuss des Land-

tags, über die breite Produktpalette des Spezialisten für elektrische Verbindungstechnik.

„Wir konstruieren die Maschinen für unsere Produkte, die wir herstellen, selbst,“ sagte Christian Metz. „Wir haben die Mitarbeiter, die dies mittragen“, betonte Jochen Metz. Ausführlich zeigte Albert Metz den Betrieb und schilderte die Entwicklung. Die Gäste erfuhren, dass die Maschinen durch ein Leitsystem miteinander vernetzt sind, wie Dirk Stemmer, Leiter für den Technischen Bereich erklärte, was die Flexibilität erhöhe. Alle Datennetzwerkkomponenten, die bis 11 Uhr bestellt werden, verlassen noch am gleichen Tag das Werk Richtung Kunde. Sie müssten enorm viel Material vorhalten, um schnell liefern zu können, sagte Albert Metz. Manuel Hagel zeigte sich be-

eindruckt, auch davon, dass Metz Connect die Abwärme des Kühlwassers nutzt, um das Werk zu heizen.

Im persönlichen Austausch ging es auch um den ländlichen Raum. Manuel Hagel, der aus Ehingen im Alb-Donau-Kreis kommt, kennt sich aus. Albert Metz forderte eine bessere Verkehrsanbindung. 95 Prozent der Firmenflüge gingen von Zürich aus, die Auto-Strecke nach Stuttgart sei inakzeptabel, die Strecke nach München am Bodensee ebenso. Zum Schluss hatte die Geschäftsführung die Belegschaft des Werks Zwei zu einer Ansprache vor das Gebäude gebeten, wobei die Geschäftsführung im Hinblick auf die Bundestagswahl Thorsten Frei lobte und Thorsten Frei wie auch Manuel Hagel Worte an die Belegschaft richten konnten.